



Wie schon beim Frühjahrsauftakt gegen Mötztal/Silz (Bild) war Zirl-Angreifer Michael Rauth (l.) auch gegen Ebbs der Matchwinner. Archivfoto: Rudy De Moor

# Zirl will nicht ewig schwitzen

Gegen Schlusslicht Ebbs feierte Zirl einen wichtigen Sieg. Die Unterländer haderten unterdessen mit dem Gegentor und einer erneuten Verletzung.

Von Alois Moser

**Zirl** – Der Sonntag in der UPC Tirol Liga stand ganz im Zeichen des Abstiegskampfes: Ein großer Teil der Teams muss zumindest mit einem Auge auch nach unten schauen und dürfte gehofft haben, dass Ebbs nach dem überraschenden Punktegewinn gegen Tabellenführer Kitzbühel keine Serie starten wird. Und so kam es dann auch: Zirl feierte daheim einen knappen 1:0-Erfolg gegen das abgeschlagene Schlusslicht.

„Das war eine klassische Null-Null-Partie“, haderte Gästetrainer Peter Krumm mit dem späten Gegentor: „Wir haben unser Ding durchgezogen, aber ein Moment der Unaufmerksamkeit

hat uns leider um die Früchte unserer Arbeit gebracht.“ Die Personalsituation bei den bereits „mit dem letzten Aufgebot“ ins Oberland gereisten Ebbs spitzt sich weiter zu, Marcel Schmid fällt wohl länger aus.

Auf der Gegenseite konnte Christoph Aschenwald das sonnige Wetter nach dem Punktgewinn umso mehr genießen: „Es war das erwartete schwere Spiel, aber unsere Geduld ist am Ende belohnt worden.“ Nach drei Partien halten die Zirlers bei nunmehr sechs Punkten („Das passt“) und haben die rote Zone vorerst verlassen: „Wir haben den Anschluss gehalten, das war wichtig.“ Jetzt gilt es nachzulegen, denn: „Bis zum Schluss wollen wir nicht schwitzen.“

# Wenn trotz Misere die Sonne scheint

Kematen, Union und auch Fügen haben einen mehr als holprigen Start ins Fußball-Frühjahr hingelegt.

Von Alois Moser

**Innsbruck** – Trotz des herrlichen Wetters in den letzten Tagen dürften nicht in allen Kabinen der Tiroler Liga Frühlingsgefühle aufkommen: Mit Kematen und der Union haben bisher zwei Teams im Frühjahr überhaupt noch nicht angeschrieben, und auch Fügen hat bisher nur einen Punkt geholt. Sogar Schlusslicht Ebbs hat mit dem vollen Erfolg gegen Kitzbühel eine bessere Frühjahrsbilanz vorzuweisen. Sind manche Teams noch nicht ganz aus dem Winterschlaf erwacht? Eine Bestandsaufnahme.

„Wir tun uns schon die ganze Saison schwer, und unsere Torausbeute spricht leider für sich“, kennt Fügen-Trainer Thommy Pfeiler die Achillesferse seines Teams. Ganze 17-mal trafen die Zillertaler in 18 Runden ins Netz. 16 Punkte sind insofern beachtlich – aber im Vergleich zur Konkurrenz zu wenig. Die größten Sorgen bereitet dem schon zum zweiten Mal in Fügen beschäftigten Pfeiler die von vornherein enge Personalsituation, die sich durch teils langwierige Ausfälle weiter verschärft hat: „Das zieht sich bei uns schon länger durch.“ Die Vorgaben im vorderen Zillertal sind den Umständen geschuldet konkret: „Unser Ziel muss es sein, zumindest einen zu überholen.“ Gegen Hall gelang die Aufbesserung der Torbilanz nicht – 0:1 hieß es aus Fügener Sicht.

Hat Fügen im Frühjahr zumindest schon einen Punkt geholt, stehen die Kemater Blues bislang noch gänzlich mit leeren Händen da. „In drei Spielen waren wir dreimal nicht das schlechtere Team, aber gut spielen allein reicht nicht“, zog Trainer Markus Schnellrieder kritisch Bilanz. Auch in Kematen hapert es mit dem Toreschießen („Wir müssen endlich unsere Chancen nutzen“), ansonsten herrscht beim Fünften aber trotz der bisher drei Nullnummern im Frühjahr noch keine Krisenstimmung: „Jetzt müssen wir aber schön langsam anfangen, regelmäßig zu punkten.“ Gegen die Reichenau (Do, 19 Uhr) soll es losgehen.

Auch bei der im Frühjahr ebenfalls noch punktlosen Union kann von einer Krise noch keine Rede sein, im Gegenteil war Trainer Gerhard Zeber trotz 1:4 gegen Kitzbühel durchaus zufrieden: „Weil wir gut gespielt haben.“ Abgesehen von der Kitzbüheler Qualität sei der Union am Ende einfach „die Kraft ausgegangen“. Obgleich auch die Innsbrucker ihr Visier im Frühjahr noch nicht richtig eingestellt haben, lässt sich Zeber die gute Laune im Sonnenschein auf der heimischen Terrasse von der sportlichen Flaute nicht verderben: „Als Trainer hat man immer Druck. Ich bleibe auf jeden Fall positiv gestimmt.“



Der SVI mit Philipp Plattner hat sich mit einem 3:1-Derbysieg gegen die Reichenau (in Rot Fabian Kraxner) weiter hochgearbeitet. Foto: Böhm



Seit Monaten in der Erfolgsspur: Telfs-Coach Werner Rott. Foto: De Moor

# Elf Siege sind für die Annalen

**Telfs** – Nach dem 3:2-Sieg in Kematen, dem elften (!) Ligasieg in Serie, stand Telfs-Coach Werner Rott gestern schon wieder am hauseigenen Bau. Da, wo zwischenzeitlich auch einige Spieler (Jovljevic, M. Schennach...) als Edelhelfer einspringen. Hätte der Telfs-Coach eine Punkteprämie vereinbart, könnte er zuhause ordentlich ausbauen. „Dann müsste ich nicht viel selbst machen, sondern könnte eine Firma engagieren“, lachte der Trainer der Saison. Der eigene Lauf – als Zweiter nur noch drei Punkte Rückstand auf Kitzbühel – könnte sogar gefährlich werden. Denn mit Ausnahme von Kitzbühel will nicht wirklich ein anderes Team in die Westliga rauf. Und ein Meister, der nicht aufsteigen will/kann, hat mit harten Strafen (Punkteabzug, ÖFB-Cup-Sperre) zu rechnen. „Die Westliga ist für uns nicht finanzierbar, aber jetzt lassen wir es einfach einmal laufen“, sagt Rott, der um Glücksgöttin Fortuna weiß, mit seinem Team aber auch kein Risiko scheut: „Es muss halt alles zusammenpassen.“ Das ist beim SV Telfs seit Monaten so. (lex)

## UPC Tirol Liga

**Zirl – Ebbs 1:0 (0:0)**

**Tor:** Rauth (84.). 200. SR: C. Et.

**Zirl:** Wanner; E. Wendl, Curcic, Stanic, Toplich; Pöham, Neumair (79., R. Wendl); Rauth, Kraxner (46., Trailovic), Galovic (90., Ibrahim); Hobel.

**Ebbs:** Prashberger; Dindl, Haselsberger (88., Geisler), Anker, Baumgartner, Schwaiger; Schmid (48., Freisinger), Lutitzki, Achomer, Van Boekel, Kitzbichler.

**Kematen – Telfs 2:3 (1:1)**

**Tore:** Markus Plunser (29.), F. Ribis (64., Eigentor) bzw. Schreter (32., Elfmeter), Rott (51.), Osl (88., Elfmeter). 481. SR: Isgören.

**Kematen:** Djukic; Pessler (46., Ruetz), Markus Plunser, Martin Plunser, Pohler; Yildirim, Rosam, Kovatsch, Mark (62., Kalinovic); Zangerl, Hofer (79., Plattner).

**Telfs:** Häfele; Alen Kovacevic (70., Hellbert), Osl, Jovljevic, Ribis; Struggl; Amel Kovacevic, Rott, Schennach, Dretvic (65., Simon Ribis); Schreter (72., Petuzli).

**Imst – Völs 3:0 (1:0)**

**Tore:** Pranti (29., Elfmeter, 87.), Schnegg (84.). Rot: Mülthaler (45., Völs). 350. SR: Elsler.

**Imst:** Lairer; Mittermair, Patterer, Haid, Pohl, Neururer; Saloschnig, Guffler (88., Gstrein); Schnegg, Krismer (63., Zebisch), Pohl (80., Schranz); Pranti.

**Völs:** Moser; Mair (32., Laimer), Elhardt, Weniger, Probst; Mülthaler, Angerer, Kraft, Oberortner, Jahaj (80., Ahmadi); Gruber.

**Fügen – Hall 0:1 (0:1)**

**Tor:** Bilic (43.). 180. SR: Egger.

**Fügen:** Basic; Sporer, Angerer, Egger, Prosch; Steiner (62., Rieder), Jochriem, Mitterberger, Gschösser; Widner (46.,

Kreidl), Wechselberger.

**Hall:** Rettenwander; Oberforcher, Gschwendtner, Fodor, Geir (70., D. Stokic); Trebo, Mandic, Bilic, Binder (78., Schöpf); Gstrein, M. Stokic (61., Dimitrov).

**Kitzbühel – Union 4:1 (1:1)**

**Tore:** Hartl (20.), Baur (52.), Margic (53.), Baydar (69.) bzw. Walsler (36.). 200. SR: Hofer.

**Kitzbühel:** Stöckl; Salvenmoser, Hartl, M. Gruber, S. Gruber; Landerl; Hinterseer (46., Baydar), Margic, Baur (80., Sams),

Wörgetter; Gartner (91., Meulendijks).

**Union:** Kovacs; Curcic, Wechner, Hochmuth, Hakopyan; Nemanja Markovic; Walsler (91., Soier), Glavas, Lener, Krenn (82., Coulibaly); Nenad Markovic (54., Milankovic).

**SVI – Reichenau 3:1 (0:1)**

**Tore:** Heissenberger (54., 56.), Simic (92.) bzw. Gstrein (39.). 250. SR: Y. Et.

**SVI:** Siding; Bär, Fettner, Huber, Miladinovic; Heissenberger, Aysel, Rainer (46., Takacs), Plattner; Simic, Petrov (46., Schütz).

**Reichenau:** Hörtnagl; D. Kraxner, Waldy, Glänzer, Einkemmer; Durmus (71., Oberwalder), Mader; F. Kraxner, Zauner (56., Thurbichler), Schauer (60., Nazli); Gstrein.

**Kirchbichl – Silz/Mötz 3:2 (3:1)**

**Tore:** Jamnig (12.), Wildauer (27., 35.) bzw. Pece (45.), Gojkovic (47.). 300. SR: Schiffmann.

**Kirchbichl:** Trummer; Erharter, Erb, Huber, Spöck; Peer; Wildauer, Heim, Stampfl (64., Rangger), Konrad (93., Weber); Jamnig (21., Schönlechner).

**Silz/Mötz:** Sabljic; Pandurevic, Dablander, Z. Matic, Krabacher (61., Dukic); A. Schaber, Leitner, Weber (85., Grutsch), Pece (67., Zorzi); Rikanovic, Gojkovic.

**Kundl – Wattens Am. 1:1 (0:0)**

**Tore:** Troger (79.) bzw. Hussl (70.). Gelb-Rot: Galovic (86., Wattens Am.). 270. SR: Taletovic.

**Kundl:** Schulz; Haaser, Stadler, Klingler, Gwiggner (70., Erol); Wegscheider, Gaschwendtner, Perktold (92., Herndler), Told; Kogler (69., Hütter), Troger.

**Wattens Amateure:** Weissenhofer; Samwald, Rubatscher, Scheiber, Auckenthaler; Galovic, Milesi, Schmadl, Demir; Hussl, Nimmervoll (90., Tamsamani).

## 16-Jährige feierten starke Debüts

Starke Trainingsleistungen hievten den 16-jährigen Kundler Clemens Kogler erstmals in die Anfangself beim 1:1-Remis gegen die Wattener Amateure. Kirchbichls Fabian Schönlechner (16) feierte sein Debüt beim 3:2-Sieg gegen Silz/Mötz.

## Noch keine Tore im Frühjahr

Die Zillertaler sind in der Tabelle Vorletzte, in Sachen Toreschießen aber das klare Schlusslicht der Liga: Gerade einmal 17 Tore hat Fügen in 18 Runden erzielt. Daran hat sich über die Winterpause nichts geändert: Im Frühjahr sind die Fügener überhaupt noch ohne Torerfolg.

## Torschützenliste

**16 Tore:** Marcel Schreter (Telfs), Walsler (Union). **12 Tore:** Hermann Achomer (Ebbs). **11 Tore:** Daniel Heissenberger (SVI), Yigit Baydar (Kitzbühel), Rene Pranti (Imst), Stefan Hussl (Wattens II). **10 Tore:** Marvin Kranebitter (Kematen).

## Nächste Runde

**Do, 13. April:** Hall – Kirchbichl, Reichenau – Kematen (beide 19 Uhr), Telfs – Kundl (20).

**Sa, 15. April:** Wattens Am. – Imst (14), Silz/Mötz – SVI (16), Ebbs – Fügen, Union – Zirl (beide 17), Völs – Kitzbühel (17.30).

## UPC Tirol Liga – Die Mannschaft der Runde



## UPC Tirol Liga – Die Tabelle

Platz	Team	Punkte	Tore	NR	SR	
1.	Kitzbühel	18	13	3	2 50:20	42
2.	Telfs	18	12	3	3 43:21	39
3.	Reichenau	18	11	3	4 40:23	36
4.	Imst	18	9	5	4 35:21	32
5.	Kematen	18	9	1	8 36:31	28
6.	SVI	18	8	2	8 25:22	26
7.	Hall	18	8	2	8 25:22	26
8.	Kirchbichl	18	7	4	7 34:35	25
9.	Kundl	18	7	4	7 19:23	25
10.	Union	18	7	1	10 34:33	22
11.	Wattens Am.	18	5	7	6 30:37	22
12.	Völs	18	6	2	10 25:38	20
13.	Zirl	18	6	2	10 22:36	20
14.	Silz/Mötz	18	6	2	10 31:47	20
15.	Fügen	18	4	4	10 17:33	16
16.	Ebbs	18	2	3	13 26:50	9

Einfach für jeden.  
FIT - Fernsehen, Internet, Telefon  
0800 500 580 [www.upc.at/tirol](http://www.upc.at/tirol)



Noch scheint die Sonne für Union-Trainer Gerhard Zeber. Foto: Hammerle